



Medienmitteilung, 29. Januar 2025

Riesiges Interesse an Blauzungen-Informationen-Anlässen

Dürnten/Turbenthal ZH – Die Landi Bachtel organisierte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern zwei Informations-Anlässe zum Thema Blauzungenkrankheit und die Bäuerinnen und Bauern kamen mit über 300 Teilnehmenden in Scharen!

Das Thema bewegt, verunsichert und ist präsent: Im letzten Herbst erreichte die Blauzungen-Krankheit auch das Zürcher Oberland sowie die angrenzenden Regionen. Neben Rindern erkrankten zudem Schafe an der heimtückischen Krankheit. Nicht bei allen Tieren verlief die Erkrankung glimpflich. So verzeichneten unzählige Landwirtschaftsbetriebe in der Region Tiere, welche auf Grund des Virus starben bzw. eingeschläfert werden mussten. Zudem waren gerade beim betroffenen Milchvieh die Einbussen bei der Milchleistung sowie der Fruchtbarkeit teilweise beträchtlich.

In Zusammenarbeit mit zwei regionalen Tierarztpraxen, der Organisation Rindergesundheit Schweiz RGS sowie dem Impfstoffhersteller Boehringer Ingelheim organisierte die Landi Bachtel aus Dürnten zwei Informations-Anlässe für die Bäuerinnen und Bauern aus dem Zürcher Oberland und Tösstal. Denn wie vor über 17 Jahren, als der Bund eine präventive Impfung gegen die Blauzungenkrankheit Typ 8 verordnete, polarisiert das Thema erneut. Am Dienstag 28. Januar fand im Garten-Center Meier in Dürnten der erste Anlass mit über 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Der Nachmittags-Anlass in der Reithalle in Turbenthal war mit über 100 Teilnehmenden ausserordentlich gut besucht.

Den Auftakt machten drei vom Virus betroffene Landwirtschaftsbetriebe: Ein Landwirt aus Wald ZH zeigte eindrücklich den Virus-Effekt auf seine Schafherde. Je ein Betriebsleiter aus Goldingen SG bzw. Turbenthal ZH haben als vom Virus betroffene Rindvieh-Betriebe ihre Erfahrungen geteilt.

Dr. med. vet. Judith Peter-Egli der Rindergesundheit Schweiz trug fundierte Erfahrungsberichte aus Deutschland, Holland sowie dem Schweizer Jura vor. Diese Regionen erlebten im 2024 das zweite Virus-Jahr und daraus zieht man jetzt die Lehren für die restliche Schweiz, welche im 2025 in ihr zweites Blauzungenkrankheits-Jahr starten wird.

Der Impfstoffhersteller Boehringer Ingelheim überbrachte die Nachricht, dass ab Februar 2025 weiterer Impfstoff vorhanden sein wird. Der aktuelle Impfstoffengpass war gerade für jene Betriebe schwierig, welche ihre Herden unbedingt impfen möchten.

Dr. med. vet. Tanja Bylang von der Tierarztpraxis Bachtelwald aus Wald ZH erläuterte anschaulich die aktuelle Situation im Zürcher Oberland. Obwohl viele davon ausgingen, dass das Virus "Winterruhe" macht, sind die aktuellen Fallzahlen trotzdem eindrücklich. Sie äusserte sich zudem zu den Themen der Therapie-Möglichkeiten sowie dem Einsatz von homöopathischen Heilmitteln.

In der anschliessenden Diskussion zeigte sich, dass eine Mehrheit der Landwirtschaftsbetriebe ihre Herden präventiv impfen werden. Es gab aber auch kritische Stimmen, welche sich auf Grund der Erfahrungen aus dem Jahr 2008 gegen das Impfen aussprachen.

Somit stehen jetzt die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter vor dem persönlichen Entscheid, ihre Tiere präventiv impfen zu lassen oder bewusst darauf zu verzichten.



Unsere Partner der Blauzungen-Anlässe:



www.landi-bachtel.ch



www.bachtelwald.ch



www.boehringer-ingelheim.com/ch

Tierarztpraxis im Dorf GmbH

www.tierarzt-turbenthal.ch



www.rgs-ntgs.ch

Medienkontakt: Die LANDI Bachtel steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung:
stephan.ryffel@landi-bachtel.ch, Tel. 055 251 27 35, www.landi-bachtel.ch

Über die LANDI Bachtel

Die LANDI Bachtel, mit Hauptsitz in Dürnten, ist eine der grössten Landwirtschaftlichen Genossenschaften in der Schweiz und mit Gründungsjahr 1891 auch eine der ältesten. Die LANDI Bachtel beschäftigt rund 190 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2024 einen Verkaufsumsatz von rund Fr. 103 Mio. Zur Landi Bachtel gehören 7 Volg-Verkaufsfilialen (Adetswil, Bäretswil, Bubikon, Dürnten, Gibswil, Wila, Wolfhausen), 4 Landi-Läden (Bäretswil, Dürnten, Turbenthal, Wald), ein Agrar-Center (Dürnten), 4 AGROLA-Selbstbedienungstankstellen (Bäretswil, Steg, Wila, Wolfhausen), 6 Tankstellen mit Shop und Autowaschanlage (Bubikon, Gossau, Rüti, Wald, Wetzikon-Kempten), ein Heizölhandel mit eigenen Tankfahrzeugen, diverse Liegenschaften sowie weitere Betriebe.